

Organisation

Die Zusatzqualifizierung zur Europakauffrau/-mann (International) dauert zwei Jahre. Der Unterrichtsumfang beträgt insgesamt 480 Stunden. Davon werden 360 Stunden im ersten Jahr und 120 Stunden im zweiten Jahr erteilt. Der Unterricht kann im Rahmen der Jahresstunden je nach unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten unterschiedlich verteilt werden.

Im Normalfall erfolgt der Unterricht jedoch an einem oder zwei Abenden in der Woche.

Nach Möglichkeit sollte die Zusatzqualifizierung zur Europakauffrau/-mann (International) die Ableistung eines vierwöchigen Auslandspraktikums beinhalten.

Dieses Auslandspraktikum kann entweder über den Ausbildungsbetrieb oder mit Hilfe des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs organisiert werden.

Zur Finanzierung des Praktikums im Ausland stehen ggf. Mittel aus dem ERASMUS+ Programm der Europäischen Union zur Verfügung.

Praktikum

Vorteile

...für teilnehmende Auszubildende:

- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen
- Spezialwissen eröffnet neue Tätigkeitsfelder
- Zeitersparnis durch Weiterqualifizierung schon in der Ausbildung
- bessere Übernahmechancen nach der Ausbildung
- verbesserte berufliche Aufstiegschancen

...für Unternehmen:

- die lokalen und regionalen Unternehmen profitieren von jungen Erwachsenen mit Spezialwissen, hoher Fremdsprachenkompetenz und ggf. Auslandserfahrung
- Attraktivitätssteigerung der dualen Berufsausbildung durch die Zusatzqualifikation

Weitere Informationen:

www.Hubertus-Schwartz-Soest.de

StD Dipl.-Hdl. Markus Nulle
Tel. 02921 / 366445
mnull@hubertus-schwartz-soest.de

Fax: 02921 / 2963

Berufs **Ausbildung**
+ plus

Zusatzqualifikation

**Europakauffmann
Europakauffrau
(International)**



Hattroper Weg 16 - 59494 Soest
E-Mail: info@Hubertus-Schwartz-Soest.de

Ziel

Die Qualifizierung zur Europakauffrau/-mann (International) richtet sich als Zusatzausbildung an Schülerinnen und Schüler in einem Berufsausbildungsverhältnis nach dem Berufsbildungsgesetz.

Grundsätzlich ist die Ausbildung zur Europakauffrau/-mann (International) offen für alle kaufmännischen Auszubildenden. Sie richtet sich als Angebot aber besonders an Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung zur/zum Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann, Industriekaufrau/-mann oder Kauffrau/-mann für Büromanagement absolvieren.

Der Unterricht am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg vermittelt Spezialkenntnisse im Außenhandel, die von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Zusatzausbildung in einer Prüfung der Industrie- und Handelskammer im Fach „Internationale Geschäftsprozesse“ nachzuweisen sind. Parallel bereitet das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg auf zwei extern zertifizierte Fremdsprachenprüfungen in den Fächern Englisch und wahlweise Chinesisch, Französisch oder Spanisch vor.

Zeugnis

Über die erfolgreich abgelegten Prüfungen wird ein Zeugnis durch die Industrie- und Handelskammer ausgestellt.

Das Zeugnis enthält

- das Ergebnis der Prüfungsleistung „Internationale Geschäftsprozesse“ als Punktzahl und Note.
- den Vermerk über die bestandene Prüfung „Zusatzqualifikation Englisch für kaufmännische Auszubildende“.
- den Vermerk über den Erwerb des Fremdsprachenzertifikates einer weiteren Fremdsprache (KMK-Zertifikat oder HSK).
- den Vermerk über das Auslandspraktikum – sofern abgeleistet.



Zur IHK - Prüfung „Internationale Geschäftsprozesse“ werden Auszubildende zugelassen, die

- ein bestehendes Berufsausbildungsverhältnis gemäß Berufsbildungsgesetz in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf sowie
- eine Vorbereitung auf diese Prüfung (Teilnahmebescheinigung der Schule)
- die mit Erfolg abgelegte Prüfung „Zusatzqualifikation Englisch für kaufmännische Auszubildende“ – B2 des CEF
- den Erwerb eines weiteren Fremdsprachenzertifikates in einer zweiten Fremdsprache – B1 des CEF – oder ein Zertifikat in chinesischer Sprache – A1 des CEF - nachweisen.
- Ebenfalls sollte der Nachweis eines vierwöchigen Auslandspraktikums inkl. Praktikumsbericht erfolgen (optional).

Es können auch Auszubildende bis zu einem Jahr nach Ende des Ausbildungsverhältnisses zugelassen werden, die a) die Vorbereitung auf diese Prüfung bereits während des Ausbildungsverhältnisses begonnen und nicht später als ein Jahr nach Ende des Ausbildungsverhältnisses beendet und b) sich bereits während der Ausbildung zu dieser Prüfung angemeldet haben.

(Rechtsvorschrift der IHK Arnsberg vom 04.04.2019)

Aufnahmevoraussetzungen

- Ein bestehendes Berufsausbildungsverhältnis gemäß Berufsbildungsgesetz in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf
- Fachoberschulreife
- Gute Sprachkenntnisse in Englisch
- Anmeldefristen werden auf der Homepage des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs bekanntgegeben

Zulassungsvoraussetzungen

Unterricht

Unterrichtsfächer

Im Fach Internationale Geschäftsprozesse / Außenhandel werden folgende Schwerpunkte unterrichtet:

- Außenhandelsmarketing
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Außenhandels
- Außenhandelsdokumente
- Transportwesen im Außenhandel
- Außenhandelsrisiken und deren Absicherung
- Außenhandelsfinanzierung
- Zahlungsbedingungen im Außenhandel

In den Fremdsprachenfächern Englisch, Spanisch und Französisch werden Kommunikationssituationen im Außenhandel schriftlich und mündlich trainiert. In Chinesisch sollen die Teilnehmer vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden können.

Außerdem werden die Teilnehmer intensiv auf die externen Fremdsprachenprüfungen vorbereitet.

Der Unterricht erfolgt in Form des Blended Learnings, d.h. Präsenzunterricht und Unterricht in Form von Videokonferenzen werden mit Phasen des eLearning-gestützten selbstorganisierten Lernens kombiniert.



Abschlussjahrgang 2023 bei der Aushändigung der IHK-Zertifikate